

# Langeoog



Nationalpark  
Wattenmeer



## Langeoog

"Langeoog" wurde 1398 erstmals urkundlich erwähnt. Die Insel besitzt, wie alle anderen ostfriesischen Inseln, eine bewegte Vergangenheit. Sturmfluten veränderten die Gestalt der Insel immer wieder. Jenseits dieser Sturmfluten gestalten auch der stete Wind und die Meeresströmungen das Landschaftsbild im Wattenmeer. Hier lässt sich noch Natur erleben, die auf weiten Flächen ungebündelt von Menschenhand bleibt. Nicht umsonst wird diese einzigartige Naturlandschaft durch den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer geschützt und ist seit 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt.

Langeoog ist tatsächlich ziemlich lang. So haben Sie ausgiebig Gelegenheit, die Insel zu erkunden: Vom Flinthörn im Südwesten über ausgedehnte Dünenzüge bis zum Osterhook erschließen Ihnen Wander- und Radwege diese einzigartige Natur. Unser Falblatt gibt Ihnen wichtige Tipps, wie Sie Dünen, Watt und Salzwiesen erleben und gleichzeitig zu deren Schutz beitragen können.

Einen erlebnisreichen Aufenthalt wünscht Ihnen Ihre Nationalparkverwaltung



Silbermöwe

## Die Insel im Überblick

Länge (West-Ost-Ausdehnung):	11 km
Fläche oberhalb MTHW:	19,6 km <sup>2</sup>
Lage:	0-20 m über NN
Einwohner:	ca. 2100
Seebad seit:	1830 (erster Badegast)
Nordseeheilbad seit:	1949

## Kontakt und Information für Natur-Urlauber

[www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de)  
[www.weltnaturerbe-wattenmeer.de](http://www.weltnaturerbe-wattenmeer.de)

Veranstaltungskalender: [www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de](http://www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de)  
Nationalpark-Führungen:  
[www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de/natur-erlebnis](http://www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de/natur-erlebnis)  
Nationalpark-Ranger: 0172- 2524912

**Informationshütte des Nationalparks am Flinthörn**  
Im Südwesten der Insel, mit Beobachtungsplattform und Fernrohr zur Vogelbeobachtung von April bis Oktober

**Naturerlebnispfade Flinthörn und Osterhook**

**Vogelwärterhaus**  
Ausstellung zur Vogelwelt

**Informationshütte des Nationalparks am Ostende**  
mit Beobachtungsplattform und Fernrohr zur Seehundsbeobachtung von April bis Oktober

**Informationshaus "Altes Wasserwerk" des OOWV**  
zur Wasserversorgung auf Langeoog ganzjährig, 9-19 Uhr



Strandhafer

## Unterkunft

**Kurverwaltung Langeoog**  
Hauptstraße 28, 26465 Langeoog  
Telefon: 04972 693-0  
E-Mail: [kurverwaltung@langeoog.de](mailto:kurverwaltung@langeoog.de)  
[www.langeoog.de](http://www.langeoog.de)

## Nationalpark-Partner

Immer mehr regionale Betriebe und Anbieter aus den Bereichen Tourismus, Beherbergung, Gastronomie, Landwirtschaft, Naturerlebnis und Umweltbildung verpflichten sich freiwillig, den Schutz des Nationalparks zu unterstützen. Als zertifizierte Partner informieren sie ihre Gäste bzw. Kunden über das Schutzgebiet und haben sich einer nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben. [www.nationalpark-partner-nds.de](http://www.nationalpark-partner-nds.de)

## Anreise und Fortbewegung

Über die Bahnhöfe Norden oder Sande bis Esens, weiter mit dem Bus nach Benseniel, etwa 45 Minuten mit der Fähre und Inselbahn vom Hafen zum Ort. Durchgehende DB-Fahrkarten und Gepäckabfertigung von Haus zu Haus nach Langeoog und zurück.  
[www.schiffahrt-langeoog.de](http://www.schiffahrt-langeoog.de), [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de)

**Fahrräder**  
Eigene Fahrräder können mitgenommen werden; Fahrrad- und Bollerwagenverleihe auf der Insel

**Barrierefreiheit**  
Holzwege am Strand, Kinderspielplatz beim AWO Kurhaus "Möwennest". Weitere barrierefreie Einrichtungen: Haus der Insel, Jugendhaus "Die Insel", Kinderspielhaus "Spölstuv", Kino Windlicht, Meerwasser-Hallenbrandungsbad, Schifffahrtsmuseum im Haus der Insel, Therapiebecken im Kurmittelhaus, Tischtennishalle.



Zwergseeschwalbe

## Erlebnistouren im Nationalpark

**Naturkundliche Wanderungen**  
Naturkundliche Wanderungen werden angepasst an Tide und Jahreszeit angeboten. Je nachdem kann man Brutvögel beobachten oder die großen Zugvogelschwärme auf ihrem Weg zwischen den afrikanischen Winterquartieren und den arktischen Brutgebieten. Termine siehe Aushänge in den Schaukästen der Kurverwaltung oder im Veranstaltungskalender.



Austernfischer

**Naturerlebnis Langeoog**  
Sämtliche Einrichtungen und Angebote rund um das Thema Natur sind unter dem Titel „Naturerlebnis Langeoog“ zusammengefasst und werden im gleichnamigen Falblatt dargestellt. Im Falblatt finden Sie die Kontaktdaten zur Anmeldung für die Nationalpark-Führungen. Es ist erhältlich in der Touristinformation im Rathaus sowie über die Nationalpark-Partnerbetriebe.

## Auf eigene Faust:

Zu Fuß und mit dem Rad die Natur erkunden

Ein gut ausgebautes und markiertes Netz von Wanderwegen erschließt Ihnen die Schönheit und Vielfalt der Inselnatur. Hier einige Tourenvorschläge:

### Wanderung durchs Pirolatal

Länge 7 km, Dauer 2 Stunden. Bis auf den Rückweg am Strand gepflastert und für Rollstuhlfahrer geeignet. Wasserturm - Kaapdünen Höhenpromenade - Pirolatalweg - nach zwei Kilometern Radwanderweg (Kreuzung mit Infotafel, Fahrradparkplatz Schutzhütte -Gehbehinderte können den gepflasterten Weg in den Ort nehmen) - nach links über die Dünen zum Strand - am Spülsaum wandern wir in westlicher Richtung zurück - Surfstrand - Dünenüberweg- Pirolatal - Aussichtsdüne der Seenotbeobachtungsstation - Norderpad - Heerenhusstraße - Willrath-Dreesen-Straße - Dorf.

### Natur erleben am Flinthörnpfad

Länge 3 km, Dauer 1 Stunde. Weitestgehend unbefestigter, sandiger Weg. Fernglas empfohlen. Ausgangspunkt ist die Infotafel am "Flinthörnpfad" auf dem Deich. Dem Weg durch die Dünen und Salzwiesen bis zur Beobachtungsplattform folgen. Ein Fernglas bietet ihnen eine hervorragende Möglichkeit zur Vogelbeobachtung. Weiter entlang der Pfahl- und Bojenreihe zur Wasserkante, dann am Strand ca. 1 km in nördlicher Richtung bis zum nächsten Dünenübergang, dort Düne queren und ca. 200 m Richtung Süden bis zum Ausgangspunkt.



Seehund

### Wanderung zum Seehundsblick

Länge 7 km, Dauer 2-3 Stunden. Weitestgehend unbefestigter, sandiger Weg. Fernglas empfohlen. Ausgangspunkt ist die Meierei (mit dem Rad erreichbar) - von der Informationstafel führt der Falkenweg durch die Dünen zum Nordoststrand - am Spülsaum nach Osten - nach etwa 2 km erreichen Sie eine Schilderreihe, dahinter befindet sich die Seehundsbank - nicht betreten! Weiter in südliche Richtung zur Aussichtsplattform: Beim roten Dünenkreuz im Süden die Dünen queren. Über den vom Hauptweg abzweigende Osterhookpad (Lehrpfad) gelangen Sie nach ca. 700m zur Informationshütte am Osterhook. Das dort installierte Fernrohr können Sie nutzen, um die Seehunde zu beobachten. Rückweg zum Fahrradparkplatz, auf dem gepflasterten Weg zum Ausgangspunkt an der Meierei.



Pirola (Wintergrün)

## Wandern in der Natur - mit der Natur

■ **Wegegebot**  
Bleiben Sie in der Ruhezone des Nationalparks und in den Dünen unbedingt auf den zugelassenen, markierten Wegen. So können Sie die Pflanzen- und Tierwelt erleben, ohne sie zu stören. Deiche und Dünen mit intakter Pflanzendecke sind die "Lebensversicherung" der Inselbewohner und ihrer Gäste gegen Sturmfluten.  
■ Nicht alle Wege in der freien Natur sind befestigt. Denken Sie daher immer an festes Schuhwerk. Seien Sie mit passender Kleidung im Rucksack immer gewappnet für schnelle Wetterumschwünge.  
■ Um die Tiere besser zu beobachten, sie gleichzeitig aber nicht zu stören, empfehlen wir Ihnen, ein Fernglas mitzunehmen.  
■ Nehmen Sie nichts mit nach Hause, was in die Natur gehört, und lassen Sie nichts zurück, außer Fußstapfen!

■ **Wattwanderungen**  
Laufen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie allein ins Watt! Nutzen Sie die Angebote der zertifizierten Nationalpark-Führer:innen. Diese kennen nicht nur die Gefahren im Watt (Gezeiten, Seenebel, Schlickflächen), sondern auch die vielen kleinen und größeren Bewohner dieser einmaligen Landschaft, über die Sie auf einer geführten Wattwanderung Spannendes erfahren.  
[www.langeoog.de/die-insel/wattfuehrer](http://www.langeoog.de/die-insel/wattfuehrer)



Brandgans

## Hinweise für Sport und Hobby

**Windsurfen**  
Surfstrand östlich des Badestrandes (Aufgang Norderpad) und am Westkopf

**Drachen und andere Fluggeräte**  
Zum Schutz der Vogelwelt ist in der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks das Steigenlassen von Drachen und anderen Fluggeräten wie Drohnen nicht gestattet. Unter das Verbot fallen auch Buggy-Kiten und Landboarding. Bitte erkundigen Sie sich bei der Kurverwaltung nach Flächen, auf denen diese Sportarten betrieben werden dürfen.  
**Kitesurfen:** Wassersportarten mit frei beweglichen Drachen wie Kitesurfen und Wingfoiling können in ausgewiesenen Bereichen (Kitesurfspots) betrieben werden, siehe Karte. Teilweise gelten hier zeitliche Vorgaben. Weitere Infos: [nationalpark-wattenmeer.de/wassersport](http://nationalpark-wattenmeer.de/wassersport)

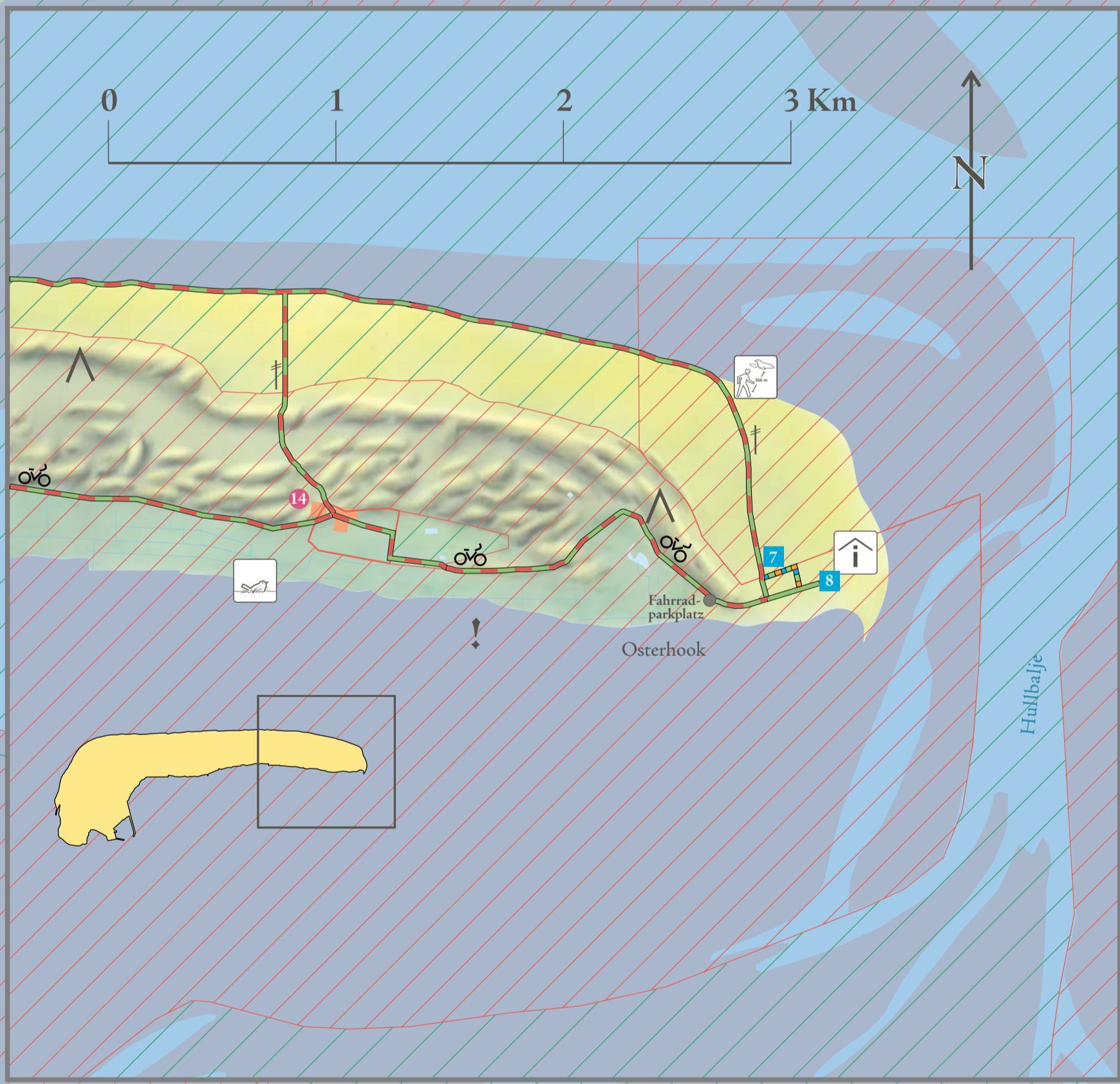
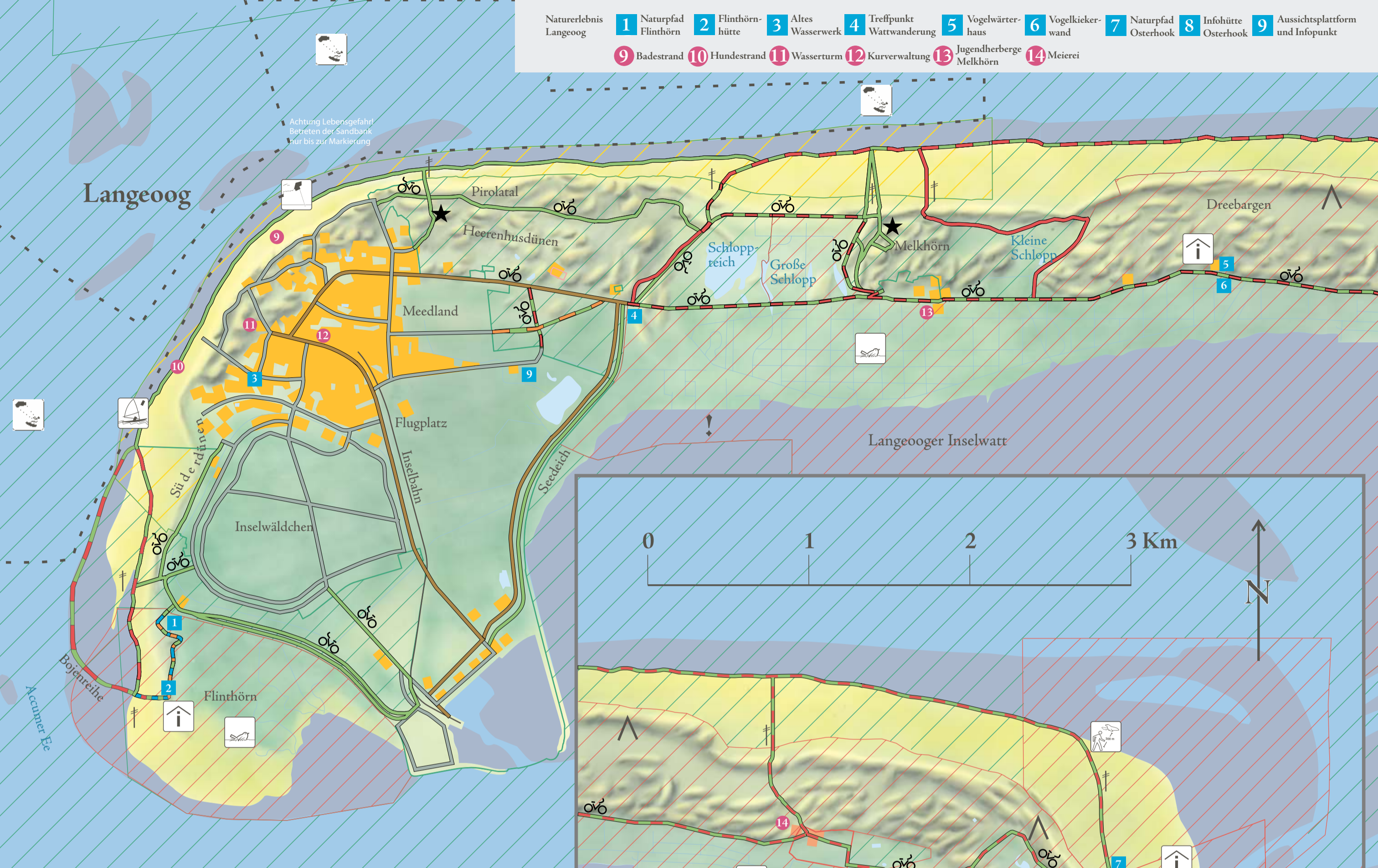
**Hunde**  
In der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks müssen Hunde stets an der Leine geführt werden. Die Anleimpflicht gilt auch für alle anderen Inselbereiche, inkl. der Ortschaft. Am Bade- und Burgenstrand sind Hunde verboten. An den Hundestränden am südlichen Ende des Badestrandes (Aufgang Hunpad, westlich der kath. Kirche) und östlich des Badestrandes ("Gerksin-Spoor", vorbei am Dünenfriedhof) dürfen Hunde angeleint mitgeführt werden.



Ringelgans

**Impressum**  
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer  
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 04421 911-0  
E-Mail: [poststelle@nlpww.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nlpww.niedersachsen.de)  
Text, Gestaltung & Fotos: Nationalparkverwaltung  
Stand: 02/2025  
Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

- Naturerlebnis Langeoog
- 1 Naturpfad Flinthörn
  - 2 Flinthörn-hütte
  - 3 Altes Wasserwerk
  - 4 Treffpunkt Wattwanderung
  - 5 Vogelwarterhaus
  - 6 Vogelkletterwand
  - 7 Naturpfad Osterhook
  - 8 Infohütte Osterhook
  - 9 Aussichtsplattform und Infopunkt
  - 10 Badestrand
  - 11 Hundestrand
  - 12 Wasserturm
  - 13 Jugendherberge Melkhörn
  - 14 Meierei



- Bake
- Aussichtsdüne
- Dünenübergang
- Vor Wattwanderungen ohne ortskundige Führung wird gewarnt!

**Ruhezone (Schutzzone I)**  
Die Ruhezone darf nur auf markierten Wegen betreten werden.

**Zwischenzone (Schutzzone II)**  
Betreten erlaubt. Bitte beachten sie die ausgeschilderten Einschränkungen in der Brutzeit.

**Erholungszone (Schutzzone III)**  
darf betreten werden. Sie dient der Erholung. Motorgetriebene Geräte sind dort nicht zulässig.

- Infohütte
- Brutgebiet - nicht betreten!
- In der Ruhe- und Zwischenzone ist das Drachensteigen verboten.
- Drachenflugstrand
- Im Nationalpark dürfen Hunde nur angeleint mitgeführt werden.
- Robbenstrand – Abstand halten!
- Surfstrand
- Kitesurfspot Nordstrand: ab drei Stunden nach Sonnenaufgang  
Online-Karte: [nationalpark-wattenmeer.de/BefV-Karte](http://nationalpark-wattenmeer.de/BefV-Karte)

- Wanderwege (im Gelände grün markiert)
- Reitwege (im Gelände rot markiert)
- Wander-Reitwege
- Radwege
- Nebenstraßen
- Nebenwege
- Hauptstraßen
- Hauptwege
- Naturlehrpfade